

Inhalt Heft 41

- 5** Antje Hammoud, Anne Ratzki
Was ist Kooperatives Lernen?
- 14** Inge Hilbig, Torsten Keller
Wie hast du das gelesen?
Mit kooperativen Methoden eine Ganzschrift erschließen.
- 20** Barbara Neißer
„Gelesen heißt noch nicht verstanden.“ Förderung von Lesekompetenz durch kooperatives Arbeiten.
- 25** Evangelia Karagiannakis
Schreiben in der Gruppe – Ein kooperativer Lernprozess
- 30** Reinhard Roth
Rollen im Kooperativen Lernen – Ein Erfahrungsbericht
- 35** Caroline L. Rieger
Kooperative Kommunikations- und Konversationsübungen im Fremdsprachenunterricht
- 41** Rainer E. Wicke
Alter Wein in neuen Schläuchen?
Wie heißt das nun wirklich – Kooperatives Lernen oder Gruppenarbeit?
- 45** Antje Hammoud, Inge Hilbig, Torsten Keller, Barbara Neißer, Anne Ratzki
Die Werkzeugkiste

Rubriken

- 4** Impressum/Editorial
- 60** Bücher zum Thema
- 61** Aktuelles Fachlexikon
- 63** Sprachecke: „Was ist ein Anglizismus?“ (Peter Eisenberg)
- 64** Unsere Autorinnen und Autoren

IMPRESSUM

Fremdsprache Deutsch

Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts
herausgegeben vom Vorstand des Goethe-Instituts und
Peter Bimmel, Christian Fandrych, Britta Hufeisen,
Rainer E. Wicke im Hueber Verlag GmbH & Co KG, Ismaning

Schriftleitung und Vertretung des Goethe-Instituts:
Dr. Werner Schmitz

Verantwortliche Themenheftausgeberinnen:
Antje Hammoud, Anne Ratzki

Redaktion: Veronika Kirschstein
Gestaltung und Realisation: Thomas Schack
Anzeigenleitung: Hueber Verlag GmbH & Co KG
Druck: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth
Titelbild: Integrierte Gesamtschule Köln - Holweide;
Fotos von Rayon Hammoud

Themen der nächsten Hefte:

- Blended Learning
- Unterrichtsentwicklung
- Literatur

Ein Einzelheft „Fremdsprache Deutsch“ kostet EUR 9,60
zuzüglich Versandkosten. Ein Jahresabonnement umfasst
zwei reguläre Ausgaben und kostet EUR 16,50 zuzüglich
Versandkosten. Die Dauer eines Abonnements beträgt ein
Kalenderjahr und verlängert sich automatisch jeweils um ein
Jahr. Kündigung des Abonnements ist bis zwei Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres möglich.

© Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte
vorbehalten. Die als Kopiervorlage bezeichneten Unterrichts-
mittel dürfen bis zur Klassen- bzw. Kursstärke vervielfältigt
werden. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden
sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden
nicht zurückgeschickt.

Adresse der Schriftleitung:
Dr. Werner Schmitz
Goethe-Institut e.V.
Bereich 42 Bildungskooperation Deutsch
Dachauer Str. 122, 80637 München
Tel.: +49 (0)89-15921-407, E-Mail: werner.schmitz@goethe.de

Bezugsadresse:
Ludwig Auer GmbH Leserservice
Heilig-Kreuz-Str. 16
86609 Donauwörth
Tel.: +49 (0)906-73-478, Fax: +49 (0)906-73-122
E-Mail: leserservice@auer-medien.de
Internet: www.hueber.de/fremdsprache-deutsch

Kontakt Verlagsredaktion:
Annette Albrecht
Tel.: +49 (0)89-9602-233, Fax: +49 (0)89-9602-254
E-Mail: fremdsprache-deutsch@hueber.de

ISBN 978-3-19-419183-9
ISSN 0937-3160
Heft 41/2009

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Ist der Begriff „Kooperatives Lernen“ ein Synonym für „Gruppenarbeit“ oder eine bessere Spielart derselben? Erhellend dazu der einführende Artikel der beiden Heftherausgeberinnen Antje Hammoud und Anne Ratzki, die eindeutig definieren, wie sich Kooperatives Lernen von der (unstrukturierten) Gruppenarbeit unterscheidet. Praxisnah und anschaulich zeigen anschließend Anwendungsbeispiele aus dem Unterricht, wie sich Kooperatives Lernen auf den Erwerb von Lese-, Schreib- und Kommunikationskompetenz auswirkt, und ein eigener Beitrag ist den für das Kooperative Lernen so charakteristischen Rollen gewidmet, die die Lernenden hierbei einnehmen.

Einen gesonderten Hinweis verdient in diesem Heft die umfangreiche „Werkzeugkiste“, in der eine Vielzahl von Aktivitäten und Methoden vorgestellt wird, die für das Kooperative Lernen – von der Gruppenbildung über die Lernaktivitäten bis zum Präsentieren und Auswerten – typisch sind. Greifen Sie hinein und profitieren Sie von den gesammelten Erfahrungen!

Mitbetreut wurde das vorliegende Heft in besonderer Weise von dem langjährigen Mitherausgeber Peter Bimmel (Amsterdam), der FREMDSPRACHE DEUTSCH aus persönlichen Gründen zum Jahresende verlässt. Für die Zeitschrift tätig seit 1995, ursprünglich als Nachfolger von Hans-Eberhard Piepho, hat er in 14 von 20 Jahren FREMDSPRACHE DEUTSCH mitgeprägt und legt nun seine verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände von Imke Mohr und Ingo Thonhauser, die ab 2010 zum Kreis der Herausgeber zählen. Alle, die mit Peter Bimmel gearbeitet haben, schätzen seine profunde Kenntnis sowohl der Theorie wie auch der Praxis und seine wohlthuende Art des Umgangs mit Heftherausgebern, Autoren und nicht zuletzt den Texten, die durch seine Hinweise stets an Tiefe gewannen. Das Goethe-Institut und der Hueber Verlag danken Peter Bimmel für seine langjährige, profilgebende Arbeit an der gemeinsamen Zeitschrift und hoffen auf weitere Beiträge von ihm als Autor in den kommenden Jahren.

Bei allem – personellen – Wandel in den letzten Jahren freuen wir uns über ein – neues – Kontinuum: auch in dieser Ausgabe von FREMDSPRACHE DEUTSCH finden Sie wieder die „Sprachecke“ von Peter Eisenberg, diesmal mit der Frage „Was ist ein Anglizismus?“.

Mit den besten Grüßen,

*Ihr
Werner Schmitz
Goethe-Institut, München*